

lich in der UNO, wo der Außenminister der UdSSR, Genosse Gromyko, sich nachdrücklich für die berechtigte Forderung unserer Regierung auf gleichberechtigte Teilnahme an der Arbeit der UNO und auf Mitgliedschaft in dieser Organisation einsetzt. Die Regierung der UdSSR wie auch die Regierungen der anderen sozialistischen Länder Europas lassen keinen Zweifel daran, daß europäische Sicherheit niemals gegen die DDR, sondern nur mit ihr zusammen möglich ist.

Die Sowjetunion leistet den größten und effektivsten Beitrag zur Verteidigung aller Länder des sozialistischen Weltsystems. Mit tiefer Genugtuung und Dankbarkeit begrüßt die gesamte fortschrittliche Weltöffentlichkeit die wachsende militärische, wirtschaftliche, politische und moralische Unterstützung, die die UdSSR dem heldenhaften vietnamesischen Volk gewährt. Der Kampf des vietnamesischen Volkes gegen die schändliche USA-Aggression findet in immer stärkerem Maße die einmütige Unterstützung seitens aller sozialistischen Länder, aller Bruderparteien und aller fortschrittlichen Menschen in der Welt. Alle Kräfte des Friedens, der Demokratie und des Sozialismus in der Welt müssen sich vereinen, um den USA-Imperialismus in Vietnam in die Schranken zu verweisen, denn der Kampf um die Einstellung der USA-Aggression in Vietnam ist zugleich ein Kampf um die Sicherung des Friedens.

Unsere Partei begrüßt die Schritte der KPdSU und der Sowjetregierung zur Festigung der Einheit und Geschlossenheit der kommunistischen und Arbeiterparteien und der sozialistischen Länder. Sie bemüht sich ebenfalls erfolgreich mit aller Kraft, die Sache der Einheit der kommunistischen Weltbewegung voranzubringen. Sie betrachtet diese Politik als eine ausschlaggebende Voraussetzung, um den Imperialismus, der nicht stärker, aber aggressiver geworden ist, zu zügeln. Insbesondere sind gemeinsame Aktionen aller sozialistischen Länder zur Unterstützung Vietnams erforderlich. Um so schwerwiegender ist es, daß die Führer der Kommunistischen Partei Chinas solche gemeinsamen Aktionen ausdrücklich ablehnen. Mit der Eskalation des Krieges in Vietnam durch den amerikanischen Imperialismus geht Hand in Hand eine verstärkte antisowjetische und gegen die kommunistische Weltbewegung gerichtete Verleumdungskampagne durch die Führer der KP Chinas. Dieser Antisowjetismus zeigt am deutlichsten die Abkehr vom Marxismus-Leninismus. Es ist offensichtlich, daß damit praktisch die Bestrebungen der Imperialisten auf Spaltung und Schwächung der antiimperialistischen Kräfte unterstützt und den USA-Agressoren und ihren Helfershelfern durch die Hetze gegen die Partei Lenins und die Verhinderung gemeinsamer Solidaritätsaktionen für Vietnam faktisch Vorschub geleistet wird.

Die deutsche Arbeiterklasse, die deutschen Werktätigen kennen aus eigener bitterer Erfahrung die verderblichen Folgen des Antisowjetismus. Wir betrachten es als eine grundlegende Aufgabe, im Interesse des Friedens und des Sozialismus, im Interesse der deutschen Nation den beispiellosen Aufstieg der Sowjetunion, ihre Errungenschaften und ihre Heldentaten für die revolutionäre Bewegung noch aktiver und noch überzeugender zu propagieren. Nur so werden wir in der Lage sein, die imperialistische Ideologie, die ihren stärksten Ausdruck im Antikommunismus findet, auch in Westdeutschland zurückzudrängen.

Wenn am Morgen des 7. November die Kolonnen der sowjetischen Werktätigen über den Roten Platz in Moskau ziehen, werden unsere Herzen, unsere besten Wünsche, das Wissen um unsere tiefe Verbundenheit mit ihnen sein. Unsere Partei und alle Bürger der Deutschen Demokratischen Republik werden durch ihre Arbeitstaten, durch die weitere politische, ökonomische, kulturelle und militärische Stärkung der DDR den VII. Parteitag der SED und den 50. Jahrestag der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution würdig vorbereiten. Sie werden damit einen neuen, ehrenvollen Beitrag zur Festigung des Kampfbündnisses zwischen der Sowjetunion und der DDR und zur Stärkung der Macht des sozialistischen Weltsystems leisten.

Weitere
Festigung der
Einheit und
Geschlossenheit